

war aus der Eisenacher Nicolai-Kirche hierher gebracht worden. Länger weilt der Blick auf einem alten Gemälde, welches Scenen aus dem Leben der heiligen Elisabeth darstellte. Nur schade, daß es durch eine wenig gelungene Restauration manches von seinem ursprünglichen Ansehen verloren haben mochte. Nirgends mag wohl, wie unser Freund Beckstein bemerkt *), eine Heilige der katholischen Kirche in einem protestantischen Lande in so gefeiertem und verehrttem Andenken fortleben, wie diese thüringische Elisabeth. Wie das Walten ihres Gemahls, des heiligen Ludwigs, sich in Unerforschlichkeit und strenger Handhabung des Rechts kund that, so floß das Leben seines edlen Weibes in der schönsten Verkörperung und Weihe einer seltenen Seelenharmonie dahin. Ludwig übte die mildeste Rücksicht in Bezug auf der Gattin

*) In der Darstellung von Thüringen im malerischen und romantischen Deutschland, dritte Section, S. 236.

übergroße Freigebigkeit gegen Arme. Doch war es hämischen Einflüsterungen gelungen, dem Landgrafen die stillen Gänge der Edlen zu den Hütten der Armuth zu verdächtigen. Da tritt er die wandelnde Gemahlin mit ernster Frage an, was sie in dem am Arme tragenden Körbchen verborgen habe. Sie antwortet:

O, zürne mir nicht, mein trauter Gemahl,
Es sind Rosen- und Lilienblüthen,
Die ich für Maria's Capell' im Thal
Zum Schmuck des Altars beschieden.

Und:

Er öffnet das Körbchen; tritt haunend zurd,
Sieht Rosen und Lilien prangen.
So gehe denn, spricht er mit mildem Blick,
Und thue nach Deinem Verlangen.

Das ist die Hauptszene in jenem Gemälde.

(Fortsetzung folgt.)

Redacteur: Dr. Bretschel.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thoma:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Rinthardt,
	Besp.	1/2 Uhr	• D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	• D. Bauer,
	Mittag	1/2 12 Uhr	• D. Reißner,
	Besp.	1/2 Uhr	• M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	• M. Söfner,
	Besp.	1/2 Uhr	• M. Küchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	• M. Raumann,
	Besp.	2 Uhr	• M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	• M. Bretschel,
	Besp.	2 Uhr	• Semin. Krohn;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	• M. Kriz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	• M. Hängel,
	Besp.	1/2 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Köhler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	• Sommer;
kathol Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	• Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	1/9 Uhr	• M. Wille.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr.	}	Montag	Fr. D. Rüdcl.
		Dienstag	• M. Großmann.
		Mittwoch	• M. Landschreiber.
		Donnerstag	• Cand. Wegel.
		Freitag	• D. Fischer.

Wöchner:

Herr D. Rüdcl. und Herr D. Siegel.

Notette.

Heute Nachm. um 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
„Sieh' mein Aug' nach Zion's Bergen“, von Mosel.
„Schwingt euch, frohlockende Lobgesänge“, von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
Hymne: „Preis die Gottheit“, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 22. bis mit 28. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) E. M. Littel, Einwohner und Schuhmacher, mit Igfr. F. W. Wille, Decorationsmalers einziger Tochter.
 - 2) Fr. J. C. Bunge, Bürger und Bierschenke, mit Frau J. A. Sperling, Maurermeisters hinterl. Witwe.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hr. A. E. Albrechts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 2) Hr. J. E. Schausuf, Bürgers und Kammmachermeisters Sohn.
 - 3) Hr. G. S. Wilhelm, Bürgers u. Hausbes. Sohn.
 - 4) Hr. J. A. Janichens Schriftgießers Sohn.
 - 5) Hr. J. F. C. Wendfeldts, Instrumentmachers Tochter.
 - 6) Hr. A. Freystadts, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 7) Hr. F. W. Reißners, Schaffners auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.
 - 8) Hr. G. H. C. Illers, Kaufmanns Tochter.
 - 9) Hr. E. Hoffeldts, Wund- und Zahnartzs Tochter.
 - 10) Hr. E. A. Buschs, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
 - 11) E. A. Mühle's, Hausmanns Sohn.

3) E. H. Klengel, Instrumentmacher, mit Igfr. J. E. Voigt, dim. Soldatens hinterl. Tochter.

4) E. A. Schneider, Wollfortirer, mit Igfr. E. E. Winter, Einwohners Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) Hr. H. J. Weigel, Bürger u. Goldarbeiter, mit Igfr. J. F. Ehrlich, Aufläders hinterl. Tochter.

2) Hr. E. F. Schach, Bürger und Schenkwrth, mit Frau H. J. Gausch, Bürgers u. Schenkwrths Witwe.

3) Hr. F. W. Buhrbank, Schriftgießer, mit Igfr. M. F. A. Spangenberg.

c) Katholische Kirche: vacant.

d) Reformirte Kirche:

Hr. Decar Ludwig Raimund Wilsch, Procurist einer Buchdruckerei und Hausbesitzer, mit Igfr. Johanna Antonie Emilie Jagodzinsky, Bürgers u. Tischlermeisters, auch Hausbesitzer Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 22. bis mit 28. Juli.

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. H. Klemms, Gerichtschreibers und Notars beim Stadtgerichte Sohn.

2) Hr. R. U. von Schönbergs, Ober-Lieutenants der leichten Infanterie Sohn.

3) Hr. F. W. Hermanns, Bürgers u. Tapezierers Tochter.

4) E. Bernhards, Hausmanns Sohn.

5) E. Großmanns, Handarbeiters Tochter.

6) F. A. Maschke's, Instrumentmachers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) Hr. A. E. Albrechts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.

2) Hr. J. E. Schausuf, Bürgers und Kammmachermeisters Sohn.

3) Hr. G. S. Wilhelm, Bürgers u. Hausbes. Sohn.

4) Hr. J. A. Janichens Schriftgießers Sohn.

5) Hr. J. F. C. Wendfeldts, Instrumentmachers Tochter.

6) Hr. A. Freystadts, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.

7) Hr. F. W. Reißners, Schaffners auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn.

8) Hr. G. H. C. Illers, Kaufmanns Tochter.

9) Hr. E. Hoffeldts, Wund- und Zahnartzs Tochter.

10) Hr. E. A. Buschs, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.

11) E. A. Mühle's, Hausmanns Sohn.